



JAHRESBERICHT 2021

Zürcher Bauernverband
Im Dienste der Zürcher Landwirtschaft

EIN RÜCKBLICK
UNSERER
LANDWIRTSCHAFT –
VON A BIS Z

ab Seite 7



Ihr kompetenter Partner
für Feld und Stall

Praxisnah, vernetzt
und unabhängig



strickhof.ch

VERTRAUT mit der Landwirtschaft & Ihrer Buchhaltung

AGRO
TREUHAND
REGION ZÜRICH

Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
052 355 01 10
www.atzuerich.ch

Ihr Partner für eine kompetente Steuerberatung

- Erstellen von Steuererklärungen
- Verhandlungen mit den Steuerbehörden
- Einsprachen, Rekurse und Beschwerden gegen Steuerveranlagungen
- Ganzheitliche Steuerplanung
- Vorsorgeplanung



Erfahrung, Fachkompetenz und Vertrauen.

«Geben wir auch
im 2022 das
Steuer nicht aus
der Hand.»

*Martin Haab,
ZBV-Präsident*

Liebe Bauernfamilien Liebe Leserinnen und Leser

Wegweisend – das war 2021 für unsere Landwirtschaft. Und dabei hatte es jeder Einzelne von uns auch zu einem Teil selbst in der Hand.

In welche Richtung unsere Politik in Zukunft führt, wurde unter anderem am Sonntag, 13. Juni 2021, bei der Abstimmung zu den extremen Agrarinitiativen entschieden. Sie, liebe Bäuerinnen und Bauern, haben früh die Wichtigkeit dieser Abstimmung erkannt und sich mit einem ausserordentlichen Engagement darum bemüht, dass das Ergebnis zu unseren Gunsten ausfällt. An dieser Stelle danke ich Ihnen allen herzlich für den unermüdlichen Einsatz. Der Abstimmungskampf war einzigartig und punktete mit viel Sympathie.

Nach einem für die Landwirtschaft positiven Ausgang der Abstimmung konnte nur eine kurze Verschnaufpause eingelegt werden. Die neuen Herausforderungen sind bereits bekannt. Im 2022 werden uns auf politischer Ebene die Sistierung der AP22 und ihre direkten und indirekten Folgen sowie die Massentierhaltungsinitiative stark beschäftigen. Halten wir das Steuer auch in den kommenden Monaten fest und versuchen wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, die politische Entwicklung in die gewünschte Richtung zu lenken.

Weder lenken noch steuern können wir das Wetter. Unser Beruf ist mit der Natur verbunden und so spüren wir nicht nur die Sonnen-, sondern auch die Schatten-

seiten direkt und intensiv. Starke Unwetter machten im 2021 vielen Betrieben zu schaffen, mancherorts führten sie zu enormen Ernteausfällen. Besonders betroffen waren der Gemüse- und Weinbau. Die Preise für unsere Produkte blieben grösstenteils stabil.

Auch Covid-19 ist noch nicht Geschichte. Die Pandemie hält bis heute an und das Leben in unserer Gesellschaft war wiederum von verschiedenen Einschränkungen geprägt. Wir sind dankbar, dass wir dennoch diverse Veranstaltungen erfolgreich durchführen konnten. So blicken wir auf zwei gelungene Puure-Höck sowie einen tollen Tag anlässlich «vo purr zu purr» im Zürcher Wyland zurück.

Auf der Geschäftsstelle des ZBV mussten die Beratungen vorübergehend online durchgeführt werden. Auch hier wird Normalität gewünscht. Unsere Bauernbetriebe blieben glücklicherweise mehrheitlich von Einschränkungen aufgrund von Covid-19 verschont.

Vieles haben wir gemeinsam erreicht, geschaffen und gemeistert. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesen Elan und diese Ausdauer auch ins neue Jahr mitnehmen. Zwar warten nicht weniger Herausforderungen auf uns, aber dank einem starken Zusammenhalt können wir den künftigen Weg unserer Landwirtschaft auch in diesem Jahr steuern.

Martin Haab, Präsident ZBV





So ist der ZBV aufgestellt

PRÄSIDENT

Martin Haab
Schürmatt
8932 Mettmenstetten
Tel. 079 236 84 11
martin@top-swiss.ch



AUSSCHUSS (zusätzlich zum Präsidenten)

Andreas Buri, Vizepräsident
Rebhof
8475 Ossingen
Tel. 052 317 15 34
buris.rebhof@bluewin.ch

Marc Peter
Herrenackerstrasse 20
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 47 46
peter.wiesendangen@bluewin.ch

Peter Bossert
Chalcharenstrasse 80
8820 Wädenswil
Tel. 043 833 01 00
sandy007@bluewin.ch

Beat Kamm
Weingut Schloss Teufen
8428 Teufen
Tel. 044 865 43 01
info@weingutschloss-zh.ch

Martin Hübscher
Liebensberg 42
8543 Bertschikon
Tel. 052 375 27 29
huebscher.liebensberg@bluewin.ch

Ueli Kuhn
Hauptstrasse 6/Bisikon
8307 Effretikon
Tel. 052 343 35 70
ueli@kuhn-bisikon.ch

VORSTAND (zusätzlich zum Ausschuss)

Michael Bachofen
Fluh 1
8124 Maur
Tel. 076 538 88 11
michi.bachofen@bluewin.ch

Hans Egli
Hauptstrasse 31
8162 Steinmaur
Tel. 044 853 11 43
eglis-hoflade@bluewin.ch

Flurin Keller
Tonacher 1
8636 Wald
Tel. 079 832 19 15
flurin.keller@bluewin.ch

Theres Weber-Gachnang
Holländerstrasse 71
8707 Uetikon am See
Tel. 044 920 09 05
t.f.weber@bluewin.ch

Christian Baer
Hauptikerstrasse 6
8911 Rifferswil
Tel. 043 466 56 26
christian.baer@gmx.ch

David Hauser
Tiergarten
8164 Bachs
Tel. 079 950 32 48
d.hauser22@gmx.net

Christian Mathys
Alte Forchstrasse 74
8127 Forch
Tel. 044 918 49 08
mathys.forch@bluewin.ch

Lukas Wyss
Widenwald 2
8499 Sternenberg
Tel. 079 456 83 93
wyss@zbv.ch

Michael Bosshart
Stürzikon 2a
8425 Oberembrach
Tel. 043 321 15 92
mi.bosshart@bluewin.ch

Samuel Herrmann
Forenhof 1
8479 Altikon
Tel. 052 336 20 62
sam.herrmann@bluewin.ch

Simon Räss
Im Trügli 267
8463 Benken
Tel. 079 746 45 70
simon.raess@bluewin.ch

Benjamin Bühler
Schmittengasse
8955 Oetwil an der Limmat
Tel. 044 590 51 31
b_buehler@gmx.ch

Beat Huber
Trübenbachweg 7
807 Buchs
Tel. 044 844 01 26
frischgemuese@bluewin.ch

Erich Schärer
Bäpur 33
8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 28 27
toneli@bluewin.ch

7 FACHKOMMISSIONEN (Präsidenten)

Agrarpolitik & Agrarwirtschaft

Peter Bossert

Dienstleistung & Administration

Martin Haab

Ländlicher Raum & Gesellschaft

Marc Peter

Produktion & Absatz

Ueli Kuhn

Bildung & Soziales

Christian Mathys

Kommunikation & Marketing

Beat Kamm

Ökologie & Kontrolle

Andreas Buri

GESCHÄFTSFÜHRER

Ferdi Hodel
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 33
hodel@zbv.ch



ABTEILUNGEN AUF DER GESCHÄFTSSTELLE (Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf)

Betriebsw. Beratung

Pablo Nett
Leitung/Stv. Geschäftsführer
Tel. 044 217 77 33
nett@zbv.ch

Zentrale Dienste

Helen Peter
Leitung
Tel. 044 217 77 49
peter@zbv.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Marco Calzimaglia
Leitung
Tel. 044 217 77 33
calzimaglia@zbv.ch

ZBV Versicherungen

Markus Inderbitzin
Leitung
Tel. 044 217 77 50
inderbitzin@zbv.ch

WEITERE KONTAKTE

AGROCONTROL

Eschikon 5
8315 Lindau
Tel. 052 355 03 00
info.agrocontrol@bd.zh.ch

Alp Farner AG

Ferdi Hodel
Tel. 044 217 77 33
hodel@zbv.ch

STRICKHOF

Eschikon 21
8315 Lindau
Tel. 058 105 98 00
info@strickhof.ch

Stand: Dezember 2021

Die Berichte der Fachkommissionen finden Sie in der Rubrik «Von A bis Z». Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Website zur Verfügung: www.zbv.ch.

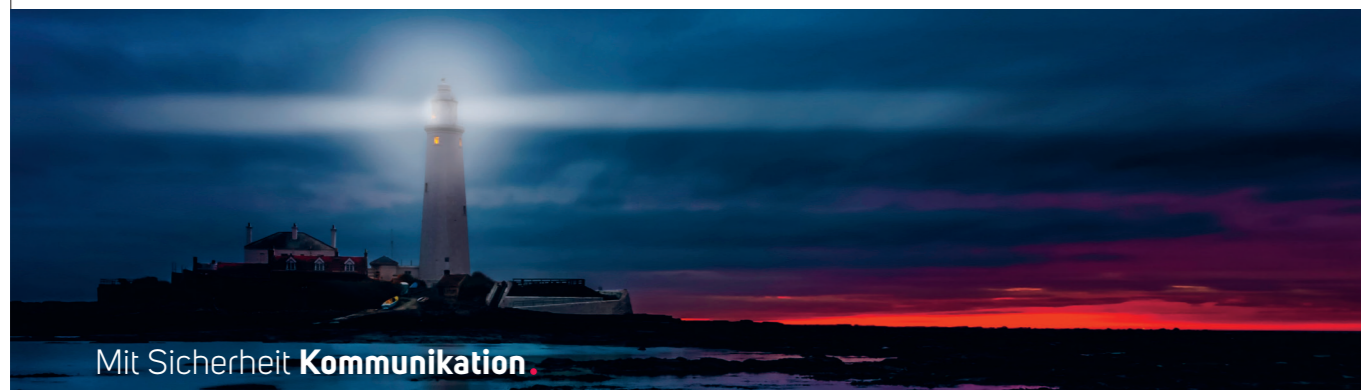




Von um die Ecke.
Das grösste regionale Sortiment der Schweiz.

MIGROS
Einfach gut leben

Aus der Region.
Für die Region.
MIGROS



Zuhören. Beraten. Umsetzen.

cube media als Unternehmen der Medienproduktion bietet Ihnen umfassende Dienstleistungen. Ob analoge oder digitale Kommunikation – wir unterstützen Sie bei der Realisierung Ihrer gesteckten Ziele.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter: www.cubemedia.ch

cube media AG
Binzstrasse 9
8045 Zürich
Telefon 044 295 97 97
www.cubemedia.ch
info@cubemedia.ch



Ein Rückblick unserer Landwirtschaft

Die Abstimmung zu den extremen Agrarinitiativen, Frost und Unwetter: Vor diese und andere Herausforderungen wurden unsere Bäuerinnen und Bauern im 2021 gestellt. Diese und weitere Hürden erforderten die Kraft und den unermüdlichen Einsatz eines jeden Einzelnen.

Auch mussten erneut Anlässe aufgrund von Covid-19 abgesagt werden und so blieb der gesellige Teil mehrheitlich auf der Strecke.

Das Jahr in Kürze, von A bis Z, finden Sie auf den nächsten Seiten.

AGRARPOLITIK & AGRARWIRTSCHAFT

Die aktuelle Agrarpolitik wird von Initiativen, welche im Jahrestakt auf die Landwirtschaft zukommen, dominiert. Die beiden Agrarinitiativen vom Frühling 2021, konnten dank des enormen Einsatzes der gesamten Branche gewonnen werden. Mich persönlich freut es ganz besonders, dass vor allem die junge Bevölkerung sich klar für eine produzierende und regionale Landwirtschaft ausgesprochen hat.

Mit der Massentierhaltungsinitiative stehen wir Landwirte auch im neuen Jahr wieder im Fokus und sollen uns – trotz sehr hohem und kontrolliertem Tierschutz – einmal mehr rechtfertigen. Auch hier haben die Initianten die Zielkonflikte nicht bedacht. Kleinere

Herdengrösse (zum Beispiel bei Legehennen) bedeutet mehrere Gebäude um «gleich viel» zu produzieren. Neben dem Landverschleiss darf auch die graue Energie nicht ausser Acht gelassen werden. Genau diese vielen Zielkonflikte haben wir im ZBV diskutiert und unsere Anregungen dazu schriftlich dem BLW zukommen lassen. Einige Beispiele: Tierwohl versus Ammoniakemissionen oder Pflanzenschutz versus minimale Bodenbearbeitung. Das zusammengetragene Papier wurde an der letzten Martini-Presskonferenz vorgestellt. Leider ist es von den Medien nicht prioritär aufgenommen worden.

Peter Bossert



ALP FARNER AG

Das unfreundliche, nasse Sommerwetter und die Pandemie prägten das Jahr 2021. Im Restaurant schaut die Alp Farnar AG zusammen mit der Pächterfamilie auf ein pandemie- und wetterbedingt schwieriges Jahr zurück. Um die Rechnung zu verbessern, hat der VR beschlossen, ab sofort und bis auf Weiteres ehrenamtlich, d.h. ohne Entschädigung, zu arbeiten. Der ZBV ist gegenüber der AG sehr kulant. Vom 8.6. bis 16.9. weideten 46 Rinder und 32 Mutterkühe auf der Alp. Es mussten 11 Behandlungen wegen Panaritium und 9 wegen Augenentzündung durchgeführt werden. Dank der geschickten und kompetenten Alpbewirtschaftung unseres Pächters Marius Kamer präsentierten sich die Weiden jederzeit in einem guten Zustand.

Elisabeth Pflugshaupt



BILDUNG & SOZIALES

Motiviert ist unsere Kommission Anfang Februar mit einer Online-Sitzung gestartet. Im Gepäck das Tätigkeitsprogramm 2021. Ein Dauerthema ist die Weiterentwicklung der Grundbildung. Dieses Jahr wurde am Qualifikationsprofil gearbeitet. 2022 werden die Inhalte folgen. Da wir nicht genau auf der Linie der BBK SBV sind, versuchen wir uns möglichst intensiv an der Ausarbeitung zu beteiligen.

Die soziale Absicherung der Bauernfamilien ist ein grosses Thema. So wollten wir zum Auftritt des SBV diese Inhalte auch im Kanton Zürich vertiefen. Leider konnte der geplante Anlass nicht durchgeführt werden. Dadurch wird er im folgenden Jahr stattfinden. Je nach Interesse werden wir diese Angebote vertiefen.

Leider mussten wir in diesem Jahr auch Abschied nehmen von unserem aktiven Kommissionsmitglied Martin Schlatter, der bei einem Arbeitsunfall ums Leben kam.

Die vielen Berührungspunkte unserer Kommission mit dem Strickhof sind in der Grundbildung am intensivsten. Die gemeinsame Berufswerbung und der Besuch der Berufsmesse in diesem Jahr sind ein Teil davon. Das QV der Landwirte konnte wieder im gewohnten Rahmen erfolgen so wie die Berufsbildnertagung, die aufgrund der Pandemie als Hybridveranstaltung stattfand. Die überbetrieblichen Kurse, die neu auch mit der Staplerprüfung ergänzt werden, sind ein weiterer Teil.

Christian Mathys

DIENSTLEISTUNG & ADMINISTRATION

Die Kommission beschäftigte sich im 2021 intensiv mit Qualitätskontrollen der Versicherungsberatung. Der ZBV legt viel Wert auf eine hohe Kundenzufriedenheit. Das Ergebnis der Qualitätskontrollen ist sehr erfreulich, hat der ZBV doch rund 230 sehr positive Rückmeldungen bezüglich Qualität, Nutzen und Weiterempfehlung der Beratungen erhalten. An dieser Stelle gilt allen, die sich an den Qualitätskontrollen beteiligten, ein herzlicher Dank.

Die Finanzen des ZBV konnten ebenfalls in diesem Jahr unter Kontrolle gehalten werden. Einzig die Abstimmung zu den extremen Agrarinitiativen war mit Mehrausgaben verbunden. All die verschiedenen Aktionen und Massnahmen im Zusammenhang mit der

Abstimmung vom 13. Juni haben sich schlussendlich gelohnt. Unsere Landwirtschaft ist froh über das Ergebnis und auch darüber, dass die Bevölkerung unseren Bäuerinnen und Bauern gleichgesinnt war.

Die Kommission prüft auch laufend das Dienstleistungsangebot des ZBV. Erhalten unsere Landwirtinnen und Landwirte alle wichtigen Dienstleistungen aus einer Hand? Gibt es Lücken, die geschlossen werden müssen? Diese und andere Fragen werden diskutiert und weiterverfolgt. Aktuell steht die Erweiterung des Beratungsangebots um die Bereiche Raumplanung und Biodiversität an.

Martin Haab



BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG

Die betriebswirtschaftliche Beratung bearbeitete im 2021 über 1830 Aufträge im Kanton Zürich – deutlich mehr als im Vorjahr. Wiederum wurden zahlreiche Schätzungen durchgeführt, Grundlagen für Hofübergaben geschaffen, Pachtzinsberechnungen ausgeführt, beim Kauf/Verkauf unterstützt oder Finanzierungen beantragt. Daneben wurde Hilfe bei Bauprojekten, Betriebskonzepten, Tierschutz, Biodiversität etc. angeboten. Neu kamen Anfragen zu Gewässerraumausscheidungen und Hochwasserprojekten dazu.

Total konnten 737 Kundenaufträge verrechnet werden, somit 20 Prozent mehr als im Vorjahr. Die unentgeltlich erteilten telefonischen Kurzauskünfte liegen mit rund 1200 deutlich über dem Vorjahr. Der Beratungsdienst stellt seine Dienstleistungen auch Gemeinden und anderen Institutionen zur Verfügung. Im 2021 konnten 118 Aufträge ausgeführt werden, 26 Prozent mehr als im Vorjahr.

Unser engagiertes Team bestehend aus neun Personen auf 600 Stellenprozenten

deckt alle Bereiche ab, die für eine produzierende Landwirtschaft nötig sind. Bei Buchhaltungs- und Steuerfragen arbeiten wir mit unserem Partner, der AGRO-Treuhand Region Zürich, zusammen. Bei juristischen Fragen knüpfen wir Kontakt zu den Anwälten von Dr. Jürg Niklaus. Die «Puure-Hilf Zürich» durfte knapp 50 Anrufe entgegennehmen und gemeinsam mit den Zürcher Landfrauen einer guten Lösung zuführen.

Pablo Nett



EXTREME AGRAR-INITIATIVEN

Die ersten sechs Monate standen ganz im Zeichen der Abstimmung. Die zwei Volksinitiativen «Trinkwasser» und «Pestizidfrei» sorgten für hitzige Diskussionen. Um das Ziel – ein NEIN zu beiden Vorlagen – zu erreichen, setzte die Landwirtschaft alle Hebel in Bewegung.

Unsere Bäuerinnen und Bauern bewiesen während dieser Zeit viel Mut und Willen. Sie scheuten keine Mühe, um auf die Wichtigkeit dieser Abstimmung aufmerksam zu machen. Jede Gelegenheit wurde genutzt, um Fragen der Bevölkerung zu beantworten.

Auch an Kreativität waren die Vorbereitungen zu dieser Abstimmung kaum zu überbieten. Die sympathische Kampagne begeisterte.

Die Prognosen im Voraus wurden aber mit Vorsicht eingeordnet. Die Erleichterung in der Landwirtschaft war gross, als die Stimmbevölkerung am Sonntag, 13. Juni, 2 x NEIN sagte. Der ZBV bedankt sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Bäuerinnen und Bauern für das ausserordentliche Engagement betreffend den extremen Agrarinitiativen.



CHANCE

Nie verlieren wir die Zuversicht. Die Aussicht auf Normalität und Stabilität. Unsere Bauernfamilien haben gerade in den letzten Jahren eine enorme Flexibilität bewiesen. Diese wird auch künftig erforderlich sein. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen wie auch neue Chancen mit sich. Der ZBV wünscht den Zürcher Bauernfamilien Chancen, um Ziele und Vorhaben zu verwirklichen. Chancen, die Früchte tragen werden.

FARMFLUENCER

Unter dem Motto «Farmer, Fleissig, Frei. Authentisch. Direkt. Natürlich.» startete das Projekt «Farmfluencer». Der Wandel von Naturtalent zu #farmfluencer wurde auf den Social-Media-Kanälen im Dezember vorgenommen. In realen Zeitabschnitten berichten #farmfluencer aus erster Hand über ihre Arbeit mit den Tieren oder Kulturen.

www.instagram.com/naturalent_ch





GESCHÄFTSSTELLE

Nachdem während den Wintermonaten teils im Homeoffice gearbeitet wurde, kehrte im Frühling auf der Geschäftsstelle wieder etwas Normalität ein.

Unter Einhaltung der geltenden Corona-Bestimmungen konnten wieder vor Ort Beratungen stattfinden. Der direkte und persönliche Kontakt wird von vielen Bäuerinnen und Bauern sehr geschätzt und wird sich auch künftig nicht von Online-Meetings verdrängen lassen.

Das Team des ZBV setzt sich aktuell aus 27 Mitarbeitenden zusammen. Der Zür-

cher Landwirtschaft werden auf der Geschäftsstelle in Dübendorf unterschiedliche Dienstleistungen angeboten.

Der ZBV dankt allen Zürcher Bäuerinnen und Bauern für das entgegengebrachte Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit im 2021.

Die Mitarbeitenden des ZBV stehen den Zürcher Bauernfamilien bei jeglichen Anliegen fachkompetent zur Seite und freuen sich auf die Kontaktaufnahme.

www.zbv.ch

HOFLÄDELI24.CH

Neben sechs Standorten im Kanton Zürich kann das Hoflädeli24.ch neu auch ausserkantonale an drei Orten besucht werden. Das Konzept hat sich bewährt und findet grossen Anklang.

Im November wurde das Projekt im Rahmen des gewerblichen Neuheitenwettbewerbs in Luzern mit einem Spezialpreis ausgezeichnet. Die Standpräsenz an dieser Ausstellung stiess auf reges Interesse und bewies, dass Verkaufsautomaten wie das Hoflädeli24.ch heute in der Direktvermarktung sehr gefragt sind.

Aufgrund von Covid-19 kam es auch im 2021 wiederum zu Lieferengpässen.

Weiter ist zurzeit der After Sales Service im Aufbau. Dabei geht es um die Entwicklung eines Servicenetzes sowie um die professionelle Betreuung der Kundschaft. Im neuen Jahr wird eine Erweiterung des Netzwerks durch weitere Automatenstandorte angestrebt. Zusätzlich wird die Integration anderer Verkaufsplattformen geprüft.

www.hoflaedeli24.ch



INNOVATIVI PUURE

Anlässlich «vo puur zu puur» im September wurde zum ersten Mal der «Zürcher Puurepreis» verliehen. Sechs Projektteams aus verschiedenen Regionen des Kantons Zürich wurden im Voraus nominiert. Der Preis soll Bäuerinnen und Landwirte dazu motivieren, ihre Vorhaben und Innovationen zu verwirklichen.

Der «Zürcher Puurepreis» 2021 ging an folgende drei Projekte: «Lindi», Zürcher Oberländer Salzlakenkäse; Ranch Fair-Beef, Uster; Büelhof Gewürz- und Heilkräuter, Sulz-Rickenbach. Jedes dieser drei Projekte hat ein Preisgeld von über Fr. 5'000.- erhalten. Herzliche Gratulation an die Teams dieser Projekte.

www.innovativipuure.ch



JULA ZÜRICH

Für mich war es bereits das letzte Jahr als Präsident der JULA. «Altershalber» werde ich das Präsidium in jüngere Hände geben. Leider konnten wir in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Situation wiederum nur interne Veranstaltungen durchführen. Das Treffen mit den anderen Ostschweizer JULAs war ein interessanter und geselliger Anlass. Nun wünsche ich meinem Nachfolger gutes Gelingen und hoffe für die JULA, dass im neuen Jahr wieder zahlreiche Anlässe durchgeführt werden können.

David Hauser



KOMMUNIKATION & MARKETING

Viel Zeit, Energie und Geld wurde investiert, um die Abstimmungen im Juni zu unseren Gunsten zu entscheiden. Am Schluss war das Resultat deutlicher als erhofft.

Neben jedem Einzelnen, der Plakate aufgehängt, Flyer verteilt und Kurzvideos gestreut hat, gilt der Dank dem Einsatz des ZBV-Teams, das unermüdlich Standaktionen betreut, Inhalte für die Videos gedreht und Plakate nachbestellt und verteilt hat.

Wichtig scheint mir auch die Reaktion nach der Abstimmung gewesen zu sein. Natürlich hat man sich gefreut, die Abstimmung gewonnen zu haben, die Hauptreaktion war aber keinesfalls überschäumende Freude, sondern eher Dankbarkeit, dass die Be-

völkerung die berechtigten Vorbehalte gegen die Initiativen verstanden hat.

Dank der Entspannung an der Coronafont im Sommer konnten ZBV-Anlässe doch noch durchgeführt werden, leider nicht immer mit Wetterglück.

Bei der traditionellen Martini-Presskonferenz war die Anzahl Journalisten überschaubar und so stellt sich uns die Frage, wie wir bestehende Events weiterentwickeln und traditionelle Anlässe aufwerten können.

Mit der neuesten ZBV-Kreation, den #farmfluencern, wollen wir breitere Bevölkerungsschichten an unserem Alltag teilhaben lassen.

Beat Kamm





LÄNDLICHER RAUM & GESELLSCHAFT

Der Spagat zwischen Kulturlandschutz, Flächenbedarf für Infrastrukturbauten, Naturschutz, Erholungsräumen und Siedlungswachstum wird immer schmerzhafter.

Ein Musterbeispiel des letzten Jahres sind die geplanten SBB-Unterhaltungsanlagen. Die betroffenen Landeigentümer konnten gemeinsam mit dem ZBV und den Gemeinden Druck aufbauen, sodass die SBB nochmals über die Bücher gehen muss und auch den Schutz der Fruchtfolgefleichen gewichtet.

Dass die SBB einerseits grosse Gleisareale gewinnbringend verkauft und andererseits auf billigem Landwirtschaftsland riesige neue Hallen errich-

tet, ist nicht akzeptabel. Leider erhält der Kulturlandschutz aus der grünen Baudirektion kaum Unterstützung. Im Fall des Surfparkes Regensdorf wird der Landverschleiss sogar mit dem Segen der Baudirektion gefördert.

Solche und unzählige ähnliche Themen, Vernehmlassungen und Verwaltungsentscheide wurden an den drei regulären Sitzungen der Kommission LRG besprochen.

Das Netzwerk von Politikern, Verband und Bauern ist wertvoll und hilft im Kampf gegen die Windmühlen der Politik und der Verwaltung.

Marc Peter

MARTINI-PK

Die diesjährige, traditionelle Martini-Presskonferenz stand unter dem Motto «Zielkonflikte» und führte den Medienvertretern vor Augen, dass sich unsere Landwirtschaft – entgegen der verbreiteten Haltung – sehr wohl bewegen oder weshalb die Landwirtschaft sich nicht bewegen kann. Neben Ausführungen über die zukünftigen agrarpolitischen Massnahmen wurde anhand konkreter Beispiele auf die zahlreichen Zielkonflikte eingegangen, welche die Landwirtschaft aktuell zu bewältigen hat.



NAGEL – GOLDIG & ROSTIG

Der «Zürcher Bauer» überreichte in diesem Jahr erstmals den «Goldigen Nagel» an Personen oder Institutionen, die sich positiv, zukunftsgerichtet und innovativ gegenüber der Zürcher Landwirtschaft geäussert oder zu ihren Gunsten gehandelt haben.

Im Gegenzug wurde Personen oder Unternehmen, die mit ihrem Verhalten den Zürcher Bauernfamilien schaden oder bei diesen auf Unverständnis stossen, ein «Rostiger Nagel» verliehen.

Über die monatlichen Verleihungen wurde jeweils im «Zürcher Bauer» berichtet. Nach Möglichkeit wurden der «Goldige Nagel» und der «Rostige Nagel» stets persönlich übergeben.

Auf die Auszeichnung folgten zahlreiche Reaktionen – von positiv bis zum Nichtannehmen des «Rostigen Nagel».

Der ZBV stellt sich ebenfalls in Zukunft kritischen Fragen und führt das Projekt im 2022 weiter.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Organisation der üblichen Veranstaltungen war auch im 2021 geprägt von Covid-19 und grosse Flexibilität war gefragt. Diverse Anlässe fanden digital statt.

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit war sehr beschäftigt mit den Abstimmungen zu den extremen Agrarinitiativen. Im politischen Rahmen haben die Vorbereitungen für die Massentierhaltungsinitiative im 2022 bereits begonnen.

PRODUKTION & ABSATZ

Das Jahr 2021 war hauptsächlich geprägt vom Abstimmungskampf zu den Agrarinitiativen, welche unter anderem dank uns Bauern mit grossem Einsatz und viel Herzblut gebodigt wurden. Die Auswirkungen solcher Abstimmungskämpfe zeigen sich aber politisch meist mit Anpassungen der Gesetze und Verordnungen. So wurde der Absenkepfad Pflanzenschutz (Parlamentarische Initiative «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren») in den Verbänden als Vernehmlassung diskutiert.

Es zeigte sich einmal mehr, dass vielfach das Wissen von Politik und Regierung nicht ausreicht um die Landwirt-

schaft sinnvoll und vorausschauend weiterentwickeln zu können. Die Inputs der einzelnen Kommissions- und Verbandsmitglieder, die aus ihrer Erfahrung schöpfen, sind hier Gold wert.

So wurde im Vorschlag der Parlamentarischen Initiative die Bandspritzung, welche bis Mitte der Neunzigerjahre vielfach eingesetzt wurde und dann aber aus Effizienzgründen verschwand, nicht berücksichtigt. Dies bringt jedoch eine massive Reduktion des Herbizid-Einsatzes bei Hackfrüchten mit sich.

Ueli Kuhn

ÖKOLOGIE & KONTROLLE

Gestützt auf die entsprechenden Verordnungen und auf die Vorgaben der Labelgeber wurden durch die Agrocontrol 2021 folgende Kontrollen durchgeführt:

- G0 (Grundkontrolle im Sommer): 324 Betriebe
- Z0 (Zusatzkontrolle im Sommer; Neuanmeldung von Bundesprogrammen oder Mangel im Vorjahr): 617 Betriebe
- G2 unangemeldete Grundkontrolle Tierhaltung im Winter: 298 Betriebe
- Z2-Zusatzkontrollen, aufgrund eines Mangels G2 im Vorjahr: 75 Betriebe
- LQ (Landschaftqualität): 110 Betriebe. Diese Kontrolle ist in der Regel Bestandteil der G0-Grundkontrolle
- GMF: 894 Betriebe. Wird in der G0 oder Z0 kontrolliert. 504 Betriebe ohne G0 oder Z0 wurden auf der Geschäftsstelle anhand der Suisse Bilanz und der eingereichten Unterlagen überprüft
- Reine Labelkontrolle (ohne entsprechende G- oder Z-Kontrolle): 284 Betriebe
- Q2: 201 Betriebe
- Weiter wurden 3000 Suisse-Bilanzen gerechnet (Plan und definitive Varianten)

Auf 622 Betrieben haben wir im zweiten Jahr die neuen Gewässerschutz-Kontrollpunkte kontrolliert. Dabei wurden 126 Fristen gesetzt, um in der Regel geringfügige Mängel zu beheben.

Die meisten davon wurden termingerecht erledigt und konnten abgeschlossen werden. Einige wenige Fälle wurden für die weitere Verarbeitung dem AWEL übergeben.

Überwachung SAS

Anlässlich der Überwachung im Februar 2021 wurde der Agrocontrol die Akkreditierung bis Mitte 2026 erteilt.

Kommissionstätigkeit 2018

Die Kommission hat zweimal getaggt. Hauptthema war die Stellungnahme zur Parlamentarischen Initiative (zusammen mit der Kommission Agrarpolitik) und zum Bienenkonzept.

Andreas Buri



PARTNER

Ebenfalls im 2021 darf der ZBV auf eine gute Zusammenarbeit mit den beiden Büro-Partnern, der AGRO-Treuhand Region Zürich und dem Team der Niklaus Rechtsanwälte, zurückblicken. Die Partnerschaften werden sehr geschätzt und auch in Zukunft wird ihnen ein wichtiger Stellenwert beigemessen. Dank diesen Verbindungen erhalten die Kunden verschiedene Dienstleistungen unter einem Dach.

QUALITÄTSSICHERUNG ZBV

Im 2021 haben wir die Befragung unserer Kunden weiterverfolgt: 86 Prozent empfanden unsere Arbeitsweise als speditiv bis sehr speditiv, 14 bezeichneten die Arbeitsweise als normal. 95 Prozent der Befragten stufen die Ergebnisse als mit hohem bis sehr hohem praktischen Nutzen ein, nur 5 Prozent fanden die Ergebnisse normal. Eine Person fand die Beratung wenig hilfreich. 83 Prozent der Befragten attestierten den Dienstleistungen ein gutes bis sehr gutes Kosten-

Nutzen-Verhältnis. 17 Prozent werteten dieses als befriedigend, nur eine Person fand das Verhältnis unbefriedigend. Insgesamt waren 98 Prozent zufrieden mit den Dienstleistungen, 81 Prozent mit gut bis sehr gut. Die kleine Anzahl unzufriedener Kunden wurde genauer analysiert. Es handelte sich meist um Nicht-Mitglieder, welche einen höheren Ansatz zahlen müssen.

Pablo Nett

RÜCKBLICK

Wie nahe Sonne und Regen, Glück und Unglück, Freud und Leid zusammenliegen – dies hat uns das 2021 deutlich gezeigt. Es war ein von vielen Höhen und Tiefen geprägtes Jahr. Wird ein Blick zurückgeworfen, so kann aber doch von einigen bedeutenden positiven Erlebnissen erzählt werden. Diese sollen Antrieb für die Zukunft sein und unsere Landwirtschaft auch künftige Herausforderungen mit Bravour meistern lassen.

STERNFAHRT

Um die eigene Betroffenheit bezüglich der Abstimmungen zu den extremen Agrarinitiativen zum Ausdruck zu bringen, organisierten junge Zürcher Landwirte im Mai eine Traktorsternfahrt durch den Kanton. Unter dem Motto «Wir sind Teil der Lösung» wurde mit 300 liebevoll geschmückten Traktoren ein wichtiges Zeichen gesetzt.

SBV-VIZE-PRÄSIDIUM

Im November wählte der SBV den Nachfolger von Hans Frei für das Vize-Präsidium. Hans Frei war während acht Jahren im Amt und bewirkte in dieser Zeit viele Fortschritte für die Landwirtschaft. Der ZBV bedankt sich beim ehemaligen Präsidenten Hans Frei für seine langjährigen Bemühungen ganz herzlich.



SPONSOREN

Der ZBV nutzt die Gelegenheit, um allen Partnern zu danken, die im 2021 dem Verband treu zur Seite standen. Gerade in dieser besonderen Zeit sind diese, meist langjährigen, Partnerschaften von enormer Wichtigkeit.

Ein Danke gilt den Sponsoren: Zürcher Kantonalbank, Migros, Emil Frey Zürich Nord, Strickhof, Syngenta, SBV, Landi, fenaco. Dank der Unterstützung haben diese Unternehmen einige tolle Veranstaltungen ermöglicht. Ein grosses Dankeschön gilt auch allen Inserenten, die in diesem Jahresbericht erscheinen.

Der ZBV freut sich auf die weitere gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Partnern und Sponsoren sowie auf viele spannende Projekte, die im 2022 angepackt werden.

UMWELT

Die Umwelt ist nicht nur seit den unsäglichen extremen Agrarinitiativen in aller Munde. Viele Leute präsentieren sich heute als Umweltfachmann oder -frau, wenn es darum geht, vorzuschreiben, wie andere die Umwelt zu schonen haben. Die Zürcher Landwirte leben es jeden Tag, denn sie wissen um die Wichtigkeit einer gesunden Umwelt und kennen den hohen Stellenwert einer funktionierenden Biodiversität. Sie leben einen umweltschonenden Umgang im Alltag und tun alles, um ihre Umwelt möglichst gesund und im Gleichgewicht zu erhalten. Denn Landwirte denken in Generationen und erhalten das Land für ihre Nachkommen.



WETTER

Das Arbeiten in und mit der Natur ist immer geprägt von Wetterschwankungen. Starke Unwetter machten in diesem Jahr vielen Landwirten zu schaffen. Frost und Regen hatten für viele Betriebe sogar verheerende Folgen. Mancherorts ging durch die Unwetter die gesamte Ernte verloren. Der schöne Herbst entschädigte nur ein wenig für das schwierige Jahr.



TERMINE

Die Situation mit Covid-19 lässt es leider auch in diesem Jahr nicht zu, die Termine an dieser Stelle abzudrucken. Zu vieles ist noch ungewiss. Alle Veranstaltungen und die dazugehörigen Informationen werden allerdings rechtzeitig auf der Website des ZBV publiziert. Zusätzlich erfahren Sie im «Zürcher Bauer» alles Wichtige rund um die Anlässe.

www.zbv.ch



VERANSTALTUNGEN

Im 2021 fanden diverse Veranstaltungen online statt, andere mussten schweren Herzens abgesagt werden. Mit Freude kann jedoch auf die zwei durchgeführten Puure-Höck zurückgeblückt werden. Die Teilnehmer schätzten die sozialen Kontakte aufgrund der sich zurzeit wenig bietenden Möglichkeiten noch mehr als sonst üblich. Nachdem «vo puur zu puur» im Vorjahr verschoben werden musste, fand es am 19. September im Bezirk Andelfingen statt. Bis wenige Tage vor der Veranstaltung mussten Änderungen in der Planung hingenommen werden. Der Veranstaltungstag selbst darf als Erfolg verbucht werden. Mehrere tausend Personen folgten der Einladung und verbrachten einen tollen Tag auf dem Hof. Ein Dankeschön gilt allen Betrieben, die viel Zeit und Herzblut in die Organisation der Veranstaltungen gesteckt haben.



X-FACH

Das Jahr hat einmal mehr gezeigt, dass es die grün-linken Kreise in unserem Land ebenfalls in Zukunft mit x-fachen Vorstössen und Initiativen versuchen werden, die hiesige Landwirtschaft per Gesetz zu verändern und damit unsere Abhängigkeit vom Ausland zu vergrössern.



ZÜRCHER BAUER

Das offizielle Publikationsorgan des ZBV, der «Zürcher Bauer», erhielt in diesem Jahr zahlreiche positive Rückmeldungen von Abonnenten. Verschiedene Medien nehmen die Berichterstattungen der Zeitung auf und verfolgen die Geschichten weiter.

Der Anteil an Inseraten ist stabil geblieben, obwohl viele Veranstaltungen aufgrund von Covid-19 wegfielen.

Auf der letzten Seite wurden die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie die Vorstandsmitglieder persönlich vorgestellt. Im 2022 wird an dieser Stelle jeweils wieder ein Mitglied erwähnt.

ZÜRCHER LANDFRAUEN

Au i dem Jahr isch es dominant und mer chas nüme ghöre, das Wort Corona, wo nöd nu d'Gsundheit, sondern au Verastaltige tuet zerstöre.

Alli Vereine lided drunder und hoffed uf besseri Zyte, dass mer äntli wieder därf läbe und Aläss uswite.

Mir händ d' DV im Früehlig namal schriftlich müese mache, im Summer dänn äntli wieder e physischi Sitzig, zum mitenand schaffe. Schön isches, wämmer därf ame Tisch sitze, schwätze und ässe, es laht eim die härt und einsami Lockdown-Zit fasch echli vergässe.

Öb s'neu Jahr au de Wäg in e Zuekunft bringt ohni Maske und Tescht? Öb mir wieder Versammlige därfed ha und es Fäschtli fiire mit Gescht? S'wär schön, wänn mir eusi DV im Bezirk Horge chönted abhalte, eus traffe, mitenand gnüsse und vom Alltag echli abschalte.

Ich danke mine GA-Gspänli für ihre Isatz und ihri Understützig, au allne Bezirkspräsidentin für ihri Arbet und jedi Sitzig. Gsundheit, Glück und ganz vill Sunneschi für's neue Jahr, es cha fasch nur besser cho, mer glaubts nöd, aber s'isch wahr!

Theres Weber-Gachnang, Präsidentin ZLV



GENERATION Y

Die «young-farmers» riefen bezüglich der Abstimmung eine Traktorsternfahrt ins Leben. Die jungen Leute sind unsere Zukunft. Sie sind es, die unsere Betriebe und die Politik von heute und morgen mitbestimmen.

ZBV VERSICHERUNGEN

Das Versicherungsjahr 2021 war geprägt von Sturm- und Hagelschäden. Wieder einmal wurde einem bewusst, dass die Natur das Sagen hat und wir nur reagieren können. Die Natur hat aber nicht nur jähzornige Seiten, sondern auch liebevolle und sonnige. Dieses Jahr durften wir wieder viele Neugeborene in unserem Kreis aufnehmen und bereits vorgeburtlich versichern.

Und so nimmt die Natur weiter ihren Lauf. Betriebe werden weitergegeben an die nächste Generation, alte Versicherungslösungen werden geprüft und mit neuen Ansätzen vervollständigt. Aber was die Natur gibt, nimmt sie auch wieder. Leider mussten wir in diesem Jahr einige traurige Unfälle hinnehmen und mit diesen so gut wie eben möglich umgehen. Die Natur ist nicht gerecht, Hagel und Schicksale treffen nicht jeden. Also sollten wir die schönen und sonnigen Momente umso mehr geniessen. Und wenn es mal regnet, kommt sicher schon bald die Sonne wieder hervor.

Markus Inderbitzin

Impressionen



Mit den Puure-Höck kehrte für zwei Abende etwas Normalität zurück. Hier bei der Generationengemeinschaft Frauenfelder in Maur.

Impressionen 2021



«vo puur zu puur» besuchte im 2021 den Bezirk Andelfingen.



Sogar die kleinsten Gäste zeigten grosses Interesse.

«Der ZBV sucht immer wieder die Nähe zu den Bauernfamilien und zur Bevölkerung.»
Ferdinand Hodel,
Geschäftsführer ZBV



Puure-Höck im Aktivstall Streuli, Horgen.



Viel Liebe zum Detail bei «vo puur zu puur».

Jahresrechnung 2021

Erfolgsrechnung 1.1.2021 bis 31.12.2021

		Aufwand	Ertrag	Bruttogewinn
Dienstleistungen	Versicherung gesamt/Beratung/Diverses	1'734'295.00	2'799'353.16	1'065'058.16
Agrocontrol	Beiträge Landwirte		681'566.00	
	Kontrollkosten	681'566.00		0.00
Zürcher Bauer	Inserate Einnahmen		143'120.55	
	Abonnemente		287'135.00	
	Druckkosten/Versand/Personalaufwand	304'534.00		125'721.55
Bildungsfonds	Mitgliederbeiträge an Bildungsfonds		175'858.00	
	Andere Beiträge (Kanton Zürich, Externe)		229'702.00	
	Bildungsaufwand, Strickhof, OdA	266'170.00		
	Veränderung Bildungsfonds	139'390.00		0.00
Beiträge	Mitgliederbeiträge		709'961.00	
	Spendenbeiträge		1'963.00	
	Beiträge an SBV/Bezirke/Organisationen	378'288.00		333'636.00
Diverse Einnahmen	Geschäftsführungen		61'235.00	61'235.00
Öffentlichkeitsarbeit	Ausstellungen, Messen, Jahresbericht, Pressekonferenzen, Naturtalent, Hoflädeli24.ch, SchuB, vo puur zu puur, Puure-Höck	Subtotal: 314'098.00		
	Personal/übriger Aufwand	67'777.00	Subtotal Ö.A.	-381'875.00
Vorstand/Kommissionen	Sitzungsgelder/Spesen	66'882.00		-66'882.00
Sekretariat	Personalaufwand	453'627.00		
	Raumkosten	177'472.00		
	Verwaltungsaufwand	149'598.00		
	Informatik	24'148.00		
	Steuern	36'822.00	Subtotal Sekr.	-841'667.00
Abschreibungen	Abschreibung EDV/Mobiliar/Fahrzeuge	28'619.00		-28'619.00
Wertschriftenerträge	Erträge aus Wertschriften/Zinsen		7'408.00	7'408.00
Total Gewinn 2021		4'823'286.00	5'097'301.71	274'015.71
		274'015.71		
		5'097'301.71	5'097'301.71	

Bilanz per 31.12.2021

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Kurzfristiges Fremdkapital	
Flüssige Mittel	3'602'566.46	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	570'313.15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	421'573.85	373'843.35	304'676.70
./. Delkrederere	-47'730.50	Passive Rechnungsabgrenzungen	419'197.15
übrige kurzfristige Forderungen	76'133.72	Abgrenz. Agrocontrol	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	414'222.50	Rechnung abzgl. Darlehen	525'406.40
		Betriebshilfefonds	-275'000.00
		Rückstellungen	250'406.40
			448'000.00
Total Umlaufvermögen	4'466'766.03	Total kurzfristiges Fremdkapital	1'992'593.40
Anlagevermögen		Mittelfristiges Fremdkapital	
Finanzanlagen	143'894.85	Betriebshilfefonds	92'112.80
Beteiligung Alp Farner AG	121'000.00	zuzügl. Darlehen Agrocontrol	275'000.00
./. Wertberichtigung Beteiligung	-83'600.00	Öffentlichkeitsarbeitenfonds	200'000.00
Beteiligung ZA Immo GmbH	50'000.00	Betriebshelferfonds/Fonds OT etc.	104'989.61
Beteiligung Hoflädeli24.ch GmbH	10'000.00	Fonds Viehwirtschaft	26'375.20
Darlehen Alp Farner AG	120'000.00	Bildungsfonds	139'389.67
Darlehen ZA Immo GmbH	105'000.00		
Darlehen an Betriebe Betriebshilfefonds	60'645.00		
Mobiliar/Maschinen	5'890.10		
EDV/Software	11'605.00		
Fahrzeuge	1.00		
Total Anlagevermögen	544'435.95	Total mittelfristiges Fremdkapital	837'867.28
Eigenkapital			
Vermögen			1'906'725.59
Gewinn 2021			274'015.71
Total Aktiven/Passiven	5'011'201.98		5'011'201.98

Impressum

Redaktion: Zürcher Bauernverband
 Auflage: 1200 Exemplare
 Layout: Danja Schönenberger, ZBV, Dübendorf
 Druck: cube media, Zürich
 Papier: BalancePure, nachhaltig & ökologisch
 Titebild: © Jdzukov studio – stock.adobe.com
 Fotos: ZBV, pixabay.com, adobestock.com

Zürcher Bauernverband
 Lagerstrasse 14
 8600 Dübendorf
 bauernverband@zbv.ch
 Telefon 044 217 77 33
 www.zbv.ch

Mit uns vermeiden Sie
Lücken: **kompetent
beraten!**

Kompetente Beratung
im Kanton Zürich. Vereinbaren
Sie jetzt einen Termin – es lohnt sich!

agrisano 

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Ihre Versicherungsberatungsstelle:

Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14 | 8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 55
www.zbv.ch

